



Ratsgruppe

Bürger für Hohenlimburg

im Rat der Stadt Hagen

An den

Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses

Herrn Oberbürgermeister Erik O. Schulz

Rathaus Hagen

Hohenlimburg/Hagen, 5. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

die Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, zum Tagesordnungspunkt I.5.10. (Vorlage 0282/2021) folgenden Antrag gemäß § 16 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, 6. Mai 2021, zu setzen:

### **Sozialberechtigungskarten**

**Vergünstigte Eintrittspreise für den Personenkreis der Empfänger\*innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und von Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) nach dem SGB XII sowie von Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende nach dem SGB II:**

### **Erweiterung der Rabattierungen um den Bereich Sauna**

**Beschlussvorschlag:** Dem in der Beschlussvorlage 0282/2021 dargereichten Beschlussvorschlag wird als zweiter Absatz folgende Ergänzung hinzugefügt:

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der HagenBad GmbH aufzunehmen, um den vorgelegten Rabattierungskatalog auf die Saunabereiche in Westfalenbad und Richard-Römer-Lennebad auszudehnen. Für den Saunabereich des Westfalenbades (alle Tarife) sollen danach drei Euro Rabatt gewährt werden, für den Saunabereich des Richard-Römer-Lennebades zwei Euro

**Begründung:** Mit dem Saunieren soll zusätzlich eine Freizeitaktivität rabattiert werden, welche den Ausübenden deutliche gesundheitliche Vorteile bietet.

*„Der gesundheitsfördernde Aspekt der Sauna ist mittlerweile unumstritten. Mehrere Studien konnten die positive Wirkung des Schwitzens auf das Immunsystem und die Haut belegen. Neue Erkenntnisse aus Finnland deuten darauf hin, dass das Saunabaden über die reine Entspannung hinaus mit weiteren gesundheitlichen Vorteilen verbunden sein kann.“*

*Dazu gehören unter anderem die Verringerung des Risikos von Gefäßerkrankungen, wie Bluthochdruck oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auf Lungenerkrankungen soll sich das Saunieren ebenfalls positiv auswirken.*

*Eine weitere Studie untersuchte den Zusammenhang zwischen der sogenannten kardiorespiratorischen Fitness und der Häufigkeit des Saunabads auf das Risiko, an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung zu sterben. Die kardiorespiratorische Fitness drückt aus, wie gut Atmung und Blutkreislauf den Körper mit Sauerstoff versorgen können und bedeutet letztendlich "Herzgesundheit".*

*Das Ergebnis: Eine gute kardiorespiratorische Fitness und das Saunabaden verringerten bereits für sich allein das Sterberisiko. Die Studie ergab zudem, dass eine gute kardiorespiratorische Fitness in Kombination mit regelmäßigen Saunabesuchen (...) das Mortalitätsrisiko stark senken können.*

*In der Regel ist ein Saunagang gesund für den Kreislauf. Im Vergleich zum Sporttraining steigt der Blutdruck in der Sauna nur gering. Die Belastung des Herzens in der Sauna ist vergleichbar mit der Belastung während eines gemäßigten Training.“* **(Quelle: AOK)**

Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, Empfängerinnen und Empfängern von Leistungen der Grundsicherung den Zugang zum gesundheitsorientierten Saunieren und somit zu einer Form der Prävention von Erkrankungen zu erleichtern, zumal die angestrebten, moderaten Rabattierungen angesichts der relativ hohen Grundpreise sicherlich nicht zu einem erheblichen Besucherplus und somit zu einer Überlastung der Saunen in Westfalenbad und Richard-Römer-Lennebad führen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schmidt

Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg